

September 2010

Bugenhagen - Aktuell



Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde



Die **5**•Lange Nacht der Kirchen *in Hannover*



*Am 3. September 2010
durch die Nacht ab 18.00 Uhr*

gefördert von:



Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers



HANNS-LILJE-STIFTUNG

Aus dem Inhalt:

Das geistliche Wort

Seite 2

Veranstaltungen

Seite 3, 14 und 15

Aus der Gemeinde

Seite 4 bis 6

Kunstaussstellung

Seite 7

Gottesdienste

Seite 8

Freud und Leid

Seite 9

25 Jahre

Posaunenchor

Seite 11

Rückblick

Seite 12 und 13

Wir sind für Sie da

Seite 16

2 Das geistliche Wort

Goldene Welt

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese eindruckliche Stimmung beschreibt Georg Britting (1891 – 1964): Es herrscht nicht mehr der Hochsommer mit seinem gleißendem Licht, aber auch die Milde des Herbstes ist noch nicht eingekehrt. Der Regensburger Schriftsteller und Dichter wusste, was den September ausmacht! Und ähnlich Pinselstrichen auf einer Leinwand drückt er mit Worten auf einem Blatt Papier seine Eindrücke aus: humorvoll, andächtig, nachdenklich – und beschwingt.

Mich stimmt das Gedicht von Britting froh. Und auch wenn

manchmal vieles in unserer Realität dagegen zu sprechen scheint: vielleicht ist die Schöpfung dieser Welt doch ein Abglanz der himmlischen Welt ...

Von jemandem, der keinerlei Zweifel daran hat, ist im Monatsspruch aus dem Alten Testament die Rede: „*Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei allen seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes*“ (Prediger Salomo 3,13).

Was zunächst überrascht: Das Selbstverständliche ist nicht selbstverständ-

lich! Denn die einen essen und trinken, um sich von ihren Sorgen und Mühen abzulenken. Und die anderen gehen in ihren familiären und beruflichen Anstrengungen und Sorgen (fast) unter und finden nicht einmal mehr zu den einfachen Freuden des Lebens.

In diesem September sollen wir eine

Im September ist alles aus Gold:
Die Sonne, die durch das Blau hinrollt;
das Stoppelfeld,
die Sonnenblume, schläfrig am Zaun,
das Kreuz auf der Kirche,
der Apfel am Baum.
Ob er hält?
Ob er fällt?

Da wirft ihn geschwind
der Wind in die goldene Welt.

Entdeckung machen! Die nicht selten harte Realität des Lebens, die täglich notwendige Aufnahme frischer Lebensenergie und das Vertrauen, damit in guten Zusammenhängen zu leben, gehören zusammen. Der Prediger Salomo preist einen Menschen, der die

Wirklichkeit als sinnvoll und gesegnet erlebt und danach handelt, gar als Gabe Gottes! Denn er – oder sie – lebt offensichtlich voller Vertrauen im Einklang mit dem Schöpfer: Gerade *im September ist alles aus Gold*. Ein Dichter öffnet mir die Augen für den Glanz des Septembers, der Prediger Salomo für den, der diesen Glanz in die Welt bringt.

Einen gesegneten September wünsche ich Ihnen.

Ihr B. Pechmann



Am Freitag, den 3. September ist es wieder soweit: Für die lange Nacht der Kirchen öffnen viele Kirchen in Hannover ihre Türen und die Bughagenkirche ist in diesem Jahr auch wieder dabei.

Freuen Sie sich auf einen bunten Abend, den um **18.00 Uhr** KIKIMU-Kinder mit einem Konzert eröffnen.

Weiter geht es um **21.00 Uhr** mit einem Tacheles-Nachtclub zum Thema

Licht und Schatten. Moderator Jan Dieckmann diskutiert mit Stadt-superintendent Hans-Martin Heine-mann, Oberbürgermeister Stephan Weil und Unternehmerin Tina Voß über den Umgang mit den Sonnen- und Schat-tenseiten des Lebens.

Es folgt um **23.00 Uhr** ein Konzert vom Gospelchor „Just Spirit“. Gegen 24.00 Uhr endet die „Lange Nacht“ mit einem Abendsegen.



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Alle in der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers ehrenamtlich
Engagierten sind herzlich eingeladen!

**SEID MUTIG
UND STARK!**
EHRENAMTLICHENTAG 2010

1. Sonntag 16.11

Second-Hand-Basar

Am **25. September**

in der Zeit von **15.00**

bis **17.00 Uhr** fin-

det der diesjähri-

ge Herbst-

Second-Hand-Ba-

sar für Kinder-

bekleidung und Spielzeug statt.



Tischreservierungen werden unter der
Telefonnummer 0511/2356998 gern
entgegen genommen.

Für das leibliche Wohl während des
Basars wird mit Kuchen, Waffeln und
Kaffee sowie Kaltgetränken gesorgt.
Außer-Haus-Verkauf ist möglich.

4 Aus der Gemeinde

In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.....

Nach ziemlich genau 13 Jahren ist es für mich Zeit, mich von der Gemeinde zu verabschieden. 13 Jahre lang war ich als Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie mit jungen Familien, verantwortlich. Viel haben wir in dieser Zeit erreicht. Ich denke an die tollen Kinderferienwochen, Sommerfreizeiten, Übernachtungen im Gemeindehaus, die stetig wachsende Zahl von Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ihren Platz in der Gemeinde ebenso fanden, wie die vielen jungen Familien aus den Eltern-Kind-Gruppen oder den Familienfreizeiten. Gottesdienste haben wir in vielfältiger Form an den unterschiedlichsten Orten gefeiert. In dieser Zeit habe ich unsere Gemeinde als eine sehr offene und engagierte Gemeinde erlebt, die auch über die Gemeindegrenzen hinaus blicken kann. Ich denke an unser Gute- Nacht-Kaffee zum Kirchentag oder die vielen Aktionen, die wir gemeinsam in der Jugendkirche oder zur langen Nacht der Kirchen erlebt haben.

Für mich war es ein großes Glück, mein Berufsleben hier beginnen zu können und dieses Glück hat bis heute ange-

halten. Die vielen Begegnungen Gespräche, Momente, Aktionen, die wir miteinander hatten, haben mir gezeigt, dass vieles möglich ist und man vieles erreichen kann, wenn man das gleiche Ziel hat: als Gemeinschaft den Geist Gottes lebendig werden zu lassen. Ein Team – eine Mission!

Nach 13 Jahren werde ich mich nun beruflich verändern. So sehr ich Sie und Euch alle vermissen werde, freue ich mich auch auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen, die mich nun erwarten. Ich werde als Dozentin an das Medizinische Bildungszentrum Nord (Mebino) gehen und dort die zukünftigen Altenpflegerinnen und Altenpfleger ausbilden.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns am **3. Oktober** zu meiner Verabschiedung um **10.00 Uhr** noch einmal sehen würden.

Vielen Dank für unglaublich tolle 13 Jahre, für das beste Team von allen! Wir haben die Kirche echt gerockt!

Eure und Ihre
Diakonin Swenja Wittkopf

Swenja Wittkopf strebt neuen Aufgaben zu...



...und verlässt uns zum 1. September. Da sind die Sommerferien zu Ende und unsere Diakonin ist plötzlich weg. 13 Jahre war sie in den Diensten unserer Gemeinde. Manch einer kann sich gar nicht vorstellen, wie es ohne sie weiter gehen soll - es wird sich sicher ein Weg finden lassen - auch wenn heute noch keiner weiß, wie er aussehen wird und mit wem wir ihn gehen.

An dieser Stelle möchten wir ihr schon einmal ganz herzlich für alles danken, was sie für unsere Gemeinde getan und erreicht hat, für alles „Herzblut“ was

sie in die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in unzähligen (nicht immer auch bezahlten!) Stunden investiert hat! Freizeiten, Übernachtungen und Kinderferienwochen sind aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Bei näherem Hinsehen gibt es eigentlich keine größere Veranstaltung, auf der nicht eine Reihe von Jugendlichen unter Swenjas Anleitung zum Gelingen beigetragen hätte. Auch wenn die Bedürfnisse der jüngeren Generationen nicht immer überall auf uneingeschränkte Begeisterung treffen, wird doch jeder im Inneren seines Herzens feststellen oder feststellen müssen: Die heutige Jugend ist unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kirche! Wie werden auch in Zukunft weiter in diesem Sinne aktiv sein!

Nach 13 Jahren kann man sich natürlich nicht einfach so „davonschleichen“. Wir möchten jedem die Möglichkeit geben, Danke zu sagen und laden daher alle zu der Verabschiedung von Swenja Wittkopf am **3. Oktober** ein. Im Anschluss an den Familiengottesdienst wird es reichlich Gelegenheit geben, zurück zu sehen und ihr für ihre Zukunft alles Gute zu wünschen!

Sabine Kohl
Vorsitzende des Kirchenvorstands

6 Aus der Gemeinde

Verabschiedung von Frau Marlis Jäkel

Am 13. Juli haben wir im Anschluss an den Gottesdienst im DRK-Alten- und Pflegeheim, Elkartallee 6, Frau Marlis Jäkel feierlich verabschiedet: Wir, das heißt, die anwesende Gemeinde, der Heimleiter, Herr Wolff und ich. Fast zwei Jahrzehnte hat Frau Jäkel in Zusammenarbeit mit ihrer Schwägerin, Frau Ursula Jäkel, für den gottesdienstlichen Rahmen gesorgt: den Altar hergerichtet, Stuhlreihen angeordnet, Gesangbücher ausgelegt und schließlich die Kerzen entzündet.

Kirchenvorstand und Pfarramt danken ihr ganz herzlich dafür, dass sie ihren Dienst treu und zuverlässig für die Gemeinde der altgewordenen Frauen und Männer im Heim ausgeübt hat!



Nicht unerwähnt soll ihr 10-jähriges Engagement im Besuchsdienst bleiben. Von diesen Aufgaben zieht sie sich nun zurück, während sie die Gemeindeblätter weiter verteilen wird. Möge sie auf ihren Wegen weiter behütet bleiben!

B. Pechmann



„GRUPPE LULU ist eine Gemeinschaft freischaffender Künstler/innen aus Norddeutschland, die 1995 nach längerer künstlerischer Zusammenarbeit an der Universität Hannover gegründet wurde. Sie besteht derzeit aus fünf Mitgliedern: Regina Ebers und Kelyne Reis (beide aus Hannover), Ursula Gomm (Hambühren), Renate Lübcke (Bosau/Plöner See) und Reinhold Taurat (Winsen/Aller). Ihr Metier und Ausdrucksmittel ist die zeitgenössische bildende Kunst, Kunst dieser Zeit, mit Malerei, Druck-Grafik, Objekten, Skulpturen, Konzept-Projekten und Installationen.“ (www.gruppelulu.de) Die Gruppe nennt sich nach ihrem Gründungsort dem Cafe Lulu in der Wedekindstraße. Sie hat bereits im Jahre 2001 in der Bugenhagenkirche ausgestellt.

Bilder zur Stille

Können Sie Stille sehen? Wie sieht sie denn aus?

Es gibt vertraute Bilder von Stille: etwa eine verwitterte Steinskulptur eines Denkers umgeben von verwelkten Blättern, eine Abendstimmung am See oder brennende Kerzen in einer dunklen Kirche.

Doch kann man Stille malen, Stille sehen? Genau genommen geht das nicht. Stille kann man hören. Stille sehen, das vermischt zwei Sinneswahrnehmungen. Es ist wie ein spitzer Schrei, eine Synästhesie. Im Deutschunterricht lernt man sie in Gedichten kennen. Sie ist ein Mittel poetischer Sprache, ein Kunstgriff. Kunst überschreitet die Grenzen des Gewohnten, um mehr auszudrücken.

zeit bewegt stille

Thies Jarecki

Für einen Monat wird unsere Kirche Kunstwerke von Regina Ebers, Kelyne Reis, Ursula Gomm, Renate Lübcke und Reinhold Tautorat beherbergen. Malerei und Graphik der fünf Künstler der GRUPPE LULU werden an der Altarwand und auf der Empore zu sehen sein. Während der Dauer der Ausstellung vom **3. September** bis zum **3. Oktober** wird die Bugenhagenkirche **donnerstags bis sonntags** von **16.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet sein. Auch vor und nach den Gottesdiensten besteht für die Gemeinde Gelegenheit die Bilder zu betrachten.

Die Schau verknüpft das Thema ‚Zeit‘, mit der sich die GRUPPE LULU schon über eine längere Periode beschäftigt, und das Jahresthema ‚Stille‘ der Bugenhagengemeinde zu dem Motto *zeit bewegt stille*. Unter diesem Titel haben die fünf Künstler in einer gemeinsamen Werkstattklausur neue Werke geschaffen und bestehende Arbeiten gesichtet. Klassische Stillleben sind nicht zu erwarten. Was genau im September in

der Bugenhagenkirche zu sehen sein wird, weiß neben den Künstlern auch Pastor Stier von der ev. Regional- und Stadtakademie. Er hat bei einem Werkstattbesuch Einblick in den Arbeitsprozess der Künstler genommen und wird bei der Vernissage im Anschluss an den geplanten Kunstgottesdienst am **12. September** in die Ausstellung einführen.

Während der Dauer der Ausstellung besteht für Gruppen aus der Gemeinde auch die Möglichkeit von Führungen und Gesprächen mit den Künstlern. Für den Kontakt und weitere Fragen zur Ausstellung bitte Vikar Thies Jarecki unter 0511/91 700 260 bzw. ab dem 19.9. Frau Ludwig unter 0511/88 21 51 anrufen.

Ermöglicht wurde und wird die Ausstellung durch die Förderung amtlicher und privater Spender, die Unterstützung der Freiwilligen vom Kreis offene Kirche und das emsige Engagement von Frau Ludwig. Vielen Dank!

8 Gottesdienst

- Sonntag 5. September 10.15 Uhr Familiengottesdienst zum
14. Sonntag nach Trinitatis **Südstadtfest auf dem Eintrachtssportplatz**
Vikar Jarecki und Team
Kollekte: Kamerun-Projekt**
- Sonntag 12. September 10.00 Uhr Kunstgottesdienst zur Vernissage
15. Sonntag nach Trinitatis **der Ausstellung zeit bewegt stille**
Pastorin Neveling-Wienkamp
Kollekte: Diakonische Werk der EKD -
Hilfe für Migranten und Flüchtlinge
10.00 Uhr Kindergottesdienst**
- Sonntag 19. September 10.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl
16. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Neveling-Wienkamp und Vikar Jarecki
Kollekte: Gewaltprävention fördern:
Dekade zur Überwindung von Gewalt**
- Sonntag 26. September 10.30 Uhr Gottesdienst zum 25. Jubiläum
17. Sonntag nach Trinitatis **von unserem Posaunenchor**
Pastorin Neveling-Wienkamp
Kollekte: Kirchenkreiskollekte
anschließend Kirchenkaffee
10.00 Uhr Kindergottesdienst**
- Sonntag 3. Oktober 10.00 Uhr Familiengottesdienst zur
Erntedankfest **Verabschiedung von Diakonin Swenja Wittkopf**
Pastorin Neveling-Wienkamp und Team
Kollekte: Diakonische Werk der Landeskirche -
Den Schwachen eine Stimme geben
anschließend Empfang im Gemeindehaus**

Weitere Gottesdienste:

- Altenheim Elkartallee 6:** Mittwoch, 22. September
9.30 Uhr und 10.00 Uhr
- Wohnstift Waldhausen:** Donnerstag, 23. September
10.00 Uhr und 10.45 Uhr

Fest der Südstadt

Am **4. und 5. September** wollen die Südstadter zeigen, dass Sie richtig gut feiern können. Das Fest der Südstadt unter dem Motto „Ausdruck von Lebensfreude“ wird vom Wirtschaftsforum Südstadt e. V. gemeinsam mit freiwilligen Bürgern des Stadtteils organisiert. Festplatz ist der Sportplatz des SV Eintracht an der Hildesheimer Straße.

Bratkartoffeln aus Biokartoffeln, Getränke zum Selbstkostenpreis, eine Cocktail-Lounge mit gemütlichen Sesseln und Couch zum „Chillen“, das sind nur einige Angebote die zum Wohlfühlen einladen. Auch Dauerbrenner wie die Hüpfburg für kleine Besucher, Verlosungen bei denen es keine Nieten gibt, Theatervorführungen und Live-Musik sollen für gute Laune sorgen. Der Fest-Sonntag wird um **10.15 Uhr** mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel und anschließendem Jazz-Frühshoppen eingeläutet.

Freud und Leid

Getauft wurden:

Emily Dörrig, am 30. Mai

Anne Elin Schröder, am 15. August

Getraut wurden:

Susanne Freidel-Tischer und Winfried Tischer, am 26. Juni

Bestattet wurde:

Heinz Lemke, am 25. Juni

Hans Damm, am 30. Juni

Margot Frese, am 5. Juli

Antje Müller-Ossenkopp, geb. Ossenkopp, am 9. Juli

Gerda Faust, am 9. Juli

Käthe Gürtler, geb. Paura, am 19. Juli

Gisela Wolf, am 21. Juli

Elisabeth Niemann, geb. Luhn, am 23. Juli

Hans Georg Menzel, am 26. Juli

Elfriede Damm, geb. Clausing, am 27. Juli

Elfriede Rieck, geb. Wissmann, am 6. August

Ingeborg Häuser, geb. Fleischer, am 13. August

Magdalene Heimberg, geb. Spor, am 13. August

Marie Charlotte Thiele, geb. Hoerber, am 16. August

10 Gruppenleitungsgrundkurs

Ü18-Kurs Gruppenleitung

„Das passt“ – auch in diesem Jahr!

Der Evangelische Stadtjugenddienst bietet wieder einen Gruppenleitungsgrundkurs für Erwachsene (zwischen 18 und 99) an.

Jugendarbeit in Verbänden ist auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Der Ev. Stadtjugenddienst Hannover bietet deshalb einen Kurs für Erwachsene an, der Grundkenntnisse und –fertigkeiten für das Leiten von Gruppen und die Organisation von Veranstaltungen in zehn Abenden und einem Samstag zum Abschluss vermittelt.

Er ist ein Bestandteil des neuen Bildungskatalogs „Das passt!“ des Ev. Stadtjugenddienstes, unter dem alle Fortbildungen für Ehrenamtliche seit diesem Jahr zu finden sind.

„Wir haben im vergangenen Jahr den ersten Kurs für Ehrenamtliche, die nicht in das klassische Altersprofil für ein Schulungskonzept passen, angeboten. Die Rückmeldungen von den Teilnehmenden und auch aus den Gemeinden waren so positiv, dass wir einen weiteren Kurs in diesem Jahr folgen lassen

werden.“, fasst Stadtjugendwartin Cornelya Zemke ihre Erfahrungen aus dem Vorjahr zusammen.

Den teilnehmenden Erwachsenen stehen an den verschiedenen Abenden Fachleute aus Stadtjugenddienst und Jugendkirche gegenüber und garantieren einen spannenden Kursverlauf, der auch einiges für die eigene Persönlichkeit bieten wird.

Der Kurs beginnt am **9. September** um **18.00 Uhr** im Haus der Evangelischen Jugend, Am Steinbruch 12, Hannover (Linden-Mitte). Er wird Anfang Dezember enden und schließt mit einem Zertifikat ab, das zum Erwerb der staatlichen JugendgruppenleiterInnen-Card (JuLeiCa) berechtigt.

Es sind noch freie Plätze vorhanden. Informationen und Anmeldungen bei Stadtjugendwartin Cornelya Zemke, 0511 – 92495-35, oder Stadtjugendwartin Anette Merz, 0511 – 92495-38, oder im Haus der Ev. Jugend, 0511 – 92495-40 / info@esjd.de.

25 Jahre Posaunenchor in Bugenhagen.

„Posaunenwerk Hannover

Betreff: Anschaffung von 2 Posaunen und 1 Trompete

(einmalige Anschaffung für den im Februar neu gegründeten Chor 1985)

Seit ca. 2 Jahren wird in der Bugenhagenkirche Posaunenchorarbeit geleistet.

Einsätze sind im Grunde nur möglich da vier Bläser eigene bzw. geliehene Instrumente benutzen

Die vorhandenen Instrumente der Gemeinde sind 15 und mehr Jahre alt und in einem jämmerlichen, nicht zu gebrauchenden Zustand. Der Reparaturpreis steht in keinem Verhältnis zum Anschaffungspreis.

Um weitere Posaunenchorarbeit zu leisten, sind unbedingt Instrumente anzuschaffen. Mit dem Kauf von zwei Posaunen und wenigstens einer Trompete könnte hier viel geholfen werden.“

Der Durchschlag dieses Briefes von 1987 ist eines der ältesten Dokumente unseres Posaunenchores, angeheftet sind noch ein paar handschriftliche Notizen auf der Rückseite eines Kalenderblattes. Auf der Vorderseite steht „Christus spricht: Wer an mich glaubt der wird leben, auch wenn er stirbt. Joh. 11,25“

Ob der sehr prosaisch vorgetragene Bitte um drei neue Instrumente letztendlich nachgekommen wurde, ist mir nicht bekannt, aber den Posaunenchor unserer Gemeinde gibt es noch und das nun mehr ununterbrochen seit 25 Jahren.

Es haben im Laufe der Zeit etwa 50 Bläserinnen und Bläser bei uns mitgespielt und einige *fast Gründungsmitglieder* sind bis heute dabei. Wir haben uns als Posaunenchor in der Bugenhagengemeinde immer gut aufgehoben und angenommen gefühlt und sind dankbar für die vielfältige Unterstützung durch Kirchenvorstand und Gemeinde.

Am 26.09.2010 möchten wir mit einem Festgottesdienst und anschließendem Empfang dieses Jubiläum feiern. Dazu möchten wir die Gemeinde, ehemalige Bläser, die Nachbarposaunenchöre und den Sprengelposaunenchor herzlich einladen.

Vielleicht gibt es ja auch Musik aus dem Buch, das etwa so alt ist wie unser Posaunenchor: LASS DIR UNSER LOB GEFALLEN!

Peter Beckmann

Ein Reisebericht von der Gemeindefahrt nach Gotha

Am 18. Juli war es wieder so weit. Gemeindeglieder und Gäste starteten zur Gemeindefahrt nach Thüringen. In Mühlhausen, unserem ersten Ziel, erwarteten uns Stadtführer, um uns einige Sehenswürdigkeiten zu zeigen. Mühlhausen gehört zu den wenigen Städten, die noch über einen nahezu vollständigen mittelalterlichen Stadtmauerrest verfügen. Außerdem ist die Stadt wegen seiner vielen Kirchtürme bekannt. Leider mussten wir während unseres Rundganges hören, dass unsere Fußball-Nationalmannschaft an diesem Tag ihr WM-Gruppenspiel verlor. Gegen Abend erreichten wir dann unser schon bekanntes Hotel „Am Schlosspark“ in Gotha.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen starteten wir in die Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza. Von dieser Stadt waren wir alle begeistert. Ein wohl sehr rühriger Bürgermeister hat es geschafft, die alte Substanz durch geschickte Sanierung zu

erhalten. Geschichte und Gegenwart schaffen eine besondere Atmosphäre. Einige von uns besuchten auf einem alten Friedhof das Ehrenmal, das zur Erinnerung an die Schlacht bei Langensalza (1866) dort errichtet wurde.

Den Abend läutete ein Konzert in der Klosterkirche des Augustiner Klosters in Gotha ein. Später, beim gemütlichen Zusammensein, stellten sich alle Mitreisenden einmal vor.

Zum Abschluss der Reise fuhren wir nach Volkenroda, dem Mutterkloster von Loccum. Dort besichtigten wir die alte Klosteranlage und den Christuspavillon, der Anziehungspunkt für viele Besucher während der EXPO 2000 in Hannover war.

Nach einer abwechslungsreichen Rückfahrt durch das Eichsfeld landeten wir am Sonntagabend, erfüllt von vielen Eindrücken, wieder in Hannover.

Bernhard Müller, Irmgard Knüppel

Bitte schon einmal vormerken:

Die Gemeindefahrt 2011 wird vom 17.06. - 19.06.2011 stattfinden. Das Ziel wird Mecklenburg-Vorpommern sein. Weitere Infos folgen.

„Ab ins Pool“

dieser Spruch prägte unsere Sommerfreizeit 2010 in Kroatien. Außer den Pools war dort auch noch das Meer und das kleine Örtchen Medulin zum shoppen.

47° und es wurd‘ noch heißer beim Aquajogging und beim Volleyballturnier, auf dem wir mit Schweiß und Farbe den Sieg holten. Natürlich konnten wir auch die WM verfolgen. Mit vielen tollen Angeboten wie Kajak und Mountainbike-touren, Bastelangeboten und schönem Wetter waren unsere zwei Wochen super toll.

Leana, Sylvie, Leonie und Ronja

Huuuuuu Buuuh!

Unsere Grußformel bei der der dies-jährigen Kinderferienwoche klang schon manchmal ganz schön gespenstig, wenn sie von den fast 50 teilnehmenden Kindern im Chor gerufen wurde. Aber so sollte das ja auch sein, denn schließlich lautete das Thema dieses Mal „Von allen guten Geistern“.

Während der Woche wurden die Kinder jeden Morgen auf der Burg „Altschweinstein“ im Gemeindehaus von der geistreichen Gisela und ihrem uralten Team begrüßt und zu Kleingespenstern ausgebildet. Dazu brauchten sie natürlich zu allererst einen Geisterumhang und Flügel, denn schließlich muss man Fliegen erst lernen und anfangs sind Hilfsmittel durchaus von Nutzen.

Nachdem die Ausrüstung fertiggestellt war, wurden dann die körperlichen Fähigkeiten der Kleingeister bei einer Olympiade erprobt: Es wurden Geister umgekegelt, Gruselgeräusche erkannt, Schaumgummimäuse von Leinen gepflückt... Kein Wunder, dass man sich da

zwischen durch auch mal Ausruhen musste. Das geschah in der Pause, in der die Kleingeister mit ihren verdienten Goldtalern rote und grüne Getränke sowie Gespensterfraß kaufen konnten.

Doch um ein richtiges Gespenst zu werden, muss man nicht nur körperlich, sondern auch geistig fit sein. Und so prüften die Altgeister das logische Denken ihrer Lehrlinge bei einem Spiel, in dem jeder nur noch einen einzigen Satz sagte. Ganz schön knifflig, daraus einen Sinn zu erschließen...

Aber schließlich hatten die Kleingeister ihre Ausbildung bestanden. Und so stand am Ende der Woche dem großen Gespensterfest mit Eltern und Geschwistern nichts mehr im Wege. In diesem Sinne: Huuuuuuu Buuuh!

Christiane Kuklinski



14 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Jugendband	Dienstag	19.15 Uhr
Kinderchöre und Jugendchor- KIKIMU	Mittwoch	ab 15.45 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Rasselbande (für Kinder ab 3 Jahren)

Montagsvormittag

Musikdetektive (für Kinder im Vorschulalter)

Montagsvormittag

Kinderchöre (für Kinder ab 6 Jahren)

und Jugendchor

Mittwochnachmittag

Blechbläsergruppen

Donnerstagnachmittag

Unterricht in den Fächern

**Orgel, Klavier, Keyboard, Blockflöte, Querflöte, Schlagzeug
und Gitarre** nach Vereinbarung

Anmeldung, Uhrzeiten sowie weitere KIKIMU-Angebote (Mo., Mi. und Fr.
10.00-12:30 Uhr) bei Gesa Rottler, Tel.: 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de



Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für 1 - 3 jährige Kinder + Eltern

(nur nach Voranmeldung unter Tel.: 88 34 89)

Di., Mi. und Do. 10.00 Uhr

Konfi-Café

Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr

Jugendgruppe

Donnerstag 19.00 Uhr

Kindergottesdienst

Sonntag, 12. und 26. September 10.00 Uhr

Gemeindebrief

Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus) ab dem 13. September

Nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Regelmäßige Veranstaltungen 15

Erwachsene

Theatergruppe - „Theater unter'm Turm“ Dienstag 20.00 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst

Termine bitte bei Maren Drobek, Tel.: 80 600 99 oder Sabine Kafert-Kasting, Tel. 88 25 38 erfragen.

Seniorenkreis *Dienstag, 7. September* 15.30 Uhr
Museumsbesuch

Bughagen-Treff Dienstag, 7. September 15.30 Uhr
Führung durch die Kunstaussstellung in der Kirche, anschließend Vortrag von Pastorin Neveling-Wienkamp: „Wer war Hilde Schneider?“

Arbeitskreis Familiengottesdienst Donnerstag, 2. + 23. Sep. 20.00 Uhr

Frauengesprächskreis Montag, 13. September 14.45 Uhr
Besichtigung des Döhrener Turmes, Treffpunkt vor Ort

Frauentreff Freitag, 24. September 20.00 Uhr
Kochen bzw. Essen aus Garten und Natur mit und bei Henrike Thomas-Melchers, um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

Meditatives Tanzen Freitag, 10. und 24. Sept. 18.00 Uhr

Besinnlicher Nachmittag in der Elkartallee Montag, 27. September 15.30 Uhr
Zum Erntedank

Bibelstunde im GDA-Wohnstift Waldhausen Dienstag, 21. Sept. 16.00 Uhr
Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angstkranke (Infos, Anmeldung Tel.: 88 34 89)
Montag und Donnerstag 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Kontinenz Montag, 13. September 19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker
(Infos, Anmeldung Tel.: 62 26 76 oder 88 34 89) Dienstag 7. + 21. Sept. 17.00 Uhr

16 Wir sind für Sie da

Gemeindebüro:	Tel. 88 34 89
Pfarrsekretärin Alexandra Pabst	Fax 88 71 27
Stresemannallee 34, 30173 Hannover	Internet: www.kirche-bugenhagen.de
Öffnungszeiten:	e-mail: info@kirche-bugenhagen.de
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr,	
Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr	
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp	Tel. 88 26 91
Vikar Thies Jarecki	Tel. 91 70 02 60
Pastor Burkhard Pechmann	Tel. 01 60 / 386 04 62
oder Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)	Tel. 88 63 14
Küster Joachim Gilde	Tel. 88 34 89
Kirchenmusiker Martin Pflume	Tel. 01 72 / 513 79 88
Kindertagesstätte: Leiterin Margrit Cammann	Tel. 88 17 34
Vorsitzende d. Kirchenvorstandes Sabine Kohl	Tel. 01 75 / 690 96 78
Kirchenkreissozialdienst Frau Zdunek	Tel. 167 686 - 295
An der Christuskirche 15	
Diakoniestation Süd , Sallstr. 57	Tel. 980 51 50
Ltd. Pflegekraft Schwester Petra Faust	
Sprechzeiten: Montag bis Freitag,	
9.00 bis 16.00 Uhr oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)	
Bugenhagenstiftung	Tel. 88 75 96
Michael Passow, Vorsitzender des Vorstandes	
(Konto-Nr. 0364 173 200, BLZ 251 900 01, Hannoversche Volksbank e. G.)	
KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik	Tel. 98 78 - 702
KIKIMU-Bürozeiten Mo., Mi. und Fr. 10-12:30 Uhr	e-mail: info@kikimu.de
Telefonseelsorge	gebührenfrei (0800) 111 0 111



Monatsspruch

Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Prediger 3,13

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde, Stresemannallee 34, 30173 Hannover. Auflage 2.800 Stück.
Redaktion: F. Kirschner (V. i. S. d. P.), G. Hahn
Titelbild: Lange Nacht der Kirchen 2010
Druck: Unidruck Hannover
Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen und Helfer zugestellt.
(Wir sind auf Ihre Spenden angewiesen.)
Konto der Gemeinde: Konto-Nr. 589 071, Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)